

Was schrieb König Charles in seinem Brief an Donald Trump?

In einem historischen Schreiben lädt König Charles III. Donald Trump zu einem ungeahnten zweiten Staatsbesuch in Großbritannien ein. Er betont die Bedeutung der bilateralen Beziehungen und gemeinsame Interessen.



Das Treffen zwischen Donald Trump und dem britischen Premierminister **Keir Starmer** in Washington am Donnerstag führte zu einer „beispiellosen“ Einladung für den US-Präsidenten von **König Charles III. von Großbritannien**.

Inhalt des Briefes von König Charles

Doch was war tatsächlich in dem **Brief**, den Starmer überreichte? Bei der Übergabe des Schreibens aus dem Buckingham Palace im Oval Office erklärte Starmer, dass es eine Einladung für einen „beispiellosen zweiten Staatsbesuch“ enthielt.

Symbol der starken Beziehungen

„Das ist wirklich etwas Besonderes. So etwas ist noch nie zuvor geschehen. Beispiellos“, sagte Starmer und legte seine Hand auf Trumps Schulter. Er fügte hinzu: „Ich denke, das symbolisiert die Stärke der Beziehungen zwischen uns. Der letzte Staatsbesuch war ein großer Erfolg. Seine Majestät der König möchte, dass es noch besser wird. Das ist also – das ist wirklich historisch.“

Als Trump den Brief entgegennahm und öffnete, bezeichnete er den König als „einen großartigen, großartigen Herren“ und bemerkte seine „schöne“ Unterschrift. „Er ist ein schöner Mann. Ein wunderbarer Mann“, sagte der Präsident und fügte hinzu: „Ich habe ihn eigentlich sehr gut kennengelernt.“

Der Versuch, die Beziehung zu stärken

Der Inhalt des Briefes, den Trump den Reportern zeigte, zeigt, dass der König bestrebt ist, die Stärke seiner persönlichen Beziehung zu Trump zu festigen. Im ersten Absatz umreißt Charles die „Vielfalt der Herausforderungen weltweit“ und die „wichtigste Rolle“, die ihre beiden Länder spielen, um die Werte zu fördern, die „uns allen so viel bedeuten.“

Im zweiten Absatz erinnert sich Charles an Trumps vorherige Besuche im Vereinigten Königreich während seiner ersten Amtszeit und schlägt ihm Optionen vor, wie sie sich zu einem für den Präsidenten passenden Zeitpunkt erneut treffen könnten.

Einladung zu einem Besuch in Schottland

„Ich erinnere mich mit großer Zuneigung an Ihre Besuche im Vereinigten Königreich während Ihrer vorherigen Präsidentschaft und denke an unseren zarten Plan, dass Sie Dumfries House in Schottland besuchen, als die globale Pandemie begann und alle Wetten – und Flüge! – abgesagt wurden... Ich kann nur sagen, dass es mir eine große Freude wäre, diese Einladung erneut

auszusprechen, in der Hoffnung, dass Sie irgendwann Turnberry besuchen und ein Umweg zu einem relativ nahegelegenen Nachbarn Sie nicht zu viel Mühe kosten würde. Eine Alternative könnte vielleicht sein, dass Sie Balmoral besuchen, wenn Sie nach Menie kommen“, schreibt er.

Gemeinsame Interessen und zukünftige Gespräche

Charles schlägt vor, dass die beiden sich treffen könnten, wenn Trump bereits in Schottland ist, da Trumps Golfresort in Turnberry nur 30 Meilen von Dumfries House entfernt liegt, dem 18. Jahrhundert alten Herrenhaus des Königs in der Nähe von Glasgow. Trumps Golfplatz im Menie Estate in Aberdeenshire liegt etwa 60 Meilen nordöstlich von Balmoral Castle.

Der König sucht dann nach Gemeinsamkeiten: „Es gibt viel auf beiden Anwesen, von dem ich denke, dass Sie es interessant und ansprechend finden könnten – insbesondere da meine Stiftung in Dumfries House Schulungen in Gastgewerbefähigkeiten für junge Menschen anbietet, die oft in Ihren eigenen Einrichtungen arbeiten!“

Charles schließt den Brief mit den Worten, dass ein Besuch „eine Gelegenheit bieten würde, über eine Vielzahl von Themen, die uns betreffen, zu sprechen“ und „eine wertvolle Chance darstellen würde, einen historischen zweiten Staatsbesuch zu planen“, wobei er betont, dass sie gemeinsam „eine Reihe von Optionen für den Ort und die Programmgestaltung besprechen können.“

„Indem wir gemeinsam arbeiten, weiß ich, dass wir die besondere Beziehung zwischen unseren beiden Ländern, auf die wir beide so stolz sind, weiter stärken werden“, schließt Charles.

Dieser Artikel wurde von CNN-Journalist Max Foster mitverfasst.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at